

Leseprobe:

Martina Kast

**Tina und Ted**

**Die Abenteuer von einem kleinen Mädchen und ihrem Teddy**

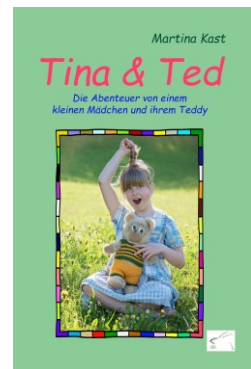
ISBN: 978-3-96174-105-2

13,5 x 20 cm, Paperback, 144 Seiten, 8 Farbbilder

VK: 11,95 €

Oktober 2022

Edition Paashaas Verlag, [www.verlag-epv.de](http://www.verlag-epv.de)



## **Der beste Freund auf der Welt**

Ted ist Tinas Teddy. Den hat Tina schon kurz nach ihrer Geburt von ihrem Papa geschenkt bekommen und war seitdem Tinas ständiger Begleiter. Er schlief mit ihr in ihrem Bettchen, krabbelte mit ihr Hand in Hand durch die Wohnung und gab Tina das entscheidende Fünkchen Sicherheit, als sie laufen lernte. Tina fühlte sich mit Ted an ihrer Seite nie allein.

Natürlich wurde Tina von ihren Eltern geliebt und geschützt. Sie war ein sehr glückliches Mädchen. Aber ihr Ted blieb jemand ganz Besonderer. Was nämlich kein Erwachsener wusste – Tina konnte mit ihrem Teddy sprechen. Weil das so war, war Ted auch überall dabei.

Er saß mit ihr am Frühstückstisch, half ihr mit Mama zusammen Anzihsachen für den Tag zu finden, wartete geduldig auf sie, wenn sie aufs Töpfchen musste und war auch beim ungeliebten Zähneputzen und Gesicht waschen dabei. Manchmal bekam er auch etwas Seifenwasser ab oder Zahnpasta. Denn Tina sah gar nicht ein, dass sich Ted weder waschen noch Zähneputzen musste.

Aber Ted stand Tina auch zur Seite, wenn sie Trost und Hilfe brauchte. Es kam öfter vor, dass Tina schneller laufen wollte, als ihre kleinen Füße es konnten. Dann stolperte sie und fiel hin. Da Ted immer an Tinas Hand dabei war, konnte er sie auch schnell trösten. Tina durfte dann ihr Gesicht in sein kuscheliges Fell drücken und wenn nötig auch weinen. Dann war schnell wieder alles gut. Nur wenn sie sich die Knie aufgeschürft oder sich irgendwo verletzt hatte, dann musste Mama oder Papa helfen. Dann wurden ihre Wunden versorgt und sie wurde von ihren Eltern auch noch mal fest in den Arm genommen. Dann war alles wieder gut.

Natürlich weinte Tina nicht nur, wenn sie mal hinfiel. Manchmal musste sie auch weinen, weil mit ihr geschimpft wurde. Dann konnte nur Ted sie trösten. Sie konnte ihm alles erzählen und er war immer auf ihrer Seite.

Ted hatte Tina sogar schon richtig verteidigt. Paul, der Nachbarsjunge, war ein ziemlich frecher Kerl. Der zog Mädchen gern an den Haaren, nahm anderen Kindern das Spielzeug weg und hatte sogar schon Kinder gehauen. Paul ging schon in den Kindergarten und würde bald in die Schule gehen. Er war älter als die anderen Kinder in der Nachbarschaft. Aber als er Tina einmal einen Lutscher weggenommen hatte und dann einfach wegging, war das zu viel für Ted. Er nahm Anlauf, sprang Paul hinterher und traf diesen mit Wucht am Kopf. Paul war so überrascht, dass er stolperte und hinfiel. Den Lolli hatte er auch verloren. Da lief er weinend nach Hause. Als Tinas Eltern das mitbekamen, wollten sie Tina nicht so wirklich glauben, dass Ted alleine dem Paul hinterhergesprungen ist. Sie befürchteten, dass Tina dem Paul den Bären hinterhergeschmissen hatte. Aber Tina blieb dabei ... Ted hatte das ganz alleine gemacht. Aber Tina und Ted machten auch noch andere Sachen zusammen, Bilderbücher schauen zum Beispiel. Manchmal auf dem Bett und manchmal in einer selbstgebauten Höhle auf dem Fußboden. Aber immer ganz gemütlich mit Kissen und Decken. Ted war Tinas allerbesten Freund.

